



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Numero CXCIII.**

**1635**

Numero CXCIII.  
Ordentliche Wochentliche Zeitungen/ 1635.

Lyon/ 18. Octobris.

**W**An hat confirmation von Metz/ das im jüngsten Scharmil-  
sel an der Saar/ 5. fürnehme Franzöf. Herrn neben vielen  
Franzöf. von Adel/ entgegen aber auch in 5. in 600. Erabatē  
geblieben/ vnd der Obr. Söffe/ 2. Leutenante vnd 4. andere Officier  
gefangen/ vnd neben 8. eroberten Corneten nach Metz geführt wor-  
den. Der Prinz von Vohr/ so vff das ander Pferd kommen/ hotte  
sich mit Mühe salviert/ darauff sich die Stadt vnd Schloß S. Mi-  
chael in Lothringen mit Accord an König ergeben/ welcher zwar etli-  
chen Herren darin das Leben gesehenckt/ aber die Lothringische Guar-  
nison in 1500. stark vff die Gallen condemnirt/ vnd ihme 15. Bür-  
ger vnd 10. Officier absonderlich zu straffen/ vorbehalten/ die Lo-  
thringis. Armee/ aber so sich zu Comberville verschauket/ vnd gleich-  
sam blocquiert/ sucht mit den General Gallas sich zu conjugiren.

Rom/ 20. dito.

Von Lysabona hat man/ das die Span. Flotta 10. Gallionen  
vnd 30. Schiff stark mit 6000. Soldaten von dar nach West In-  
dien abgefahren/ Brasilien zu reconquirern/ weil die Holländer darin-  
nen die 2. Real Festung Arryal vnd Nazaret, nach 3. Monatlicher  
Belägerung mit Accord eingenommen/ vnd die Span. Guarnison  
in 1300. stark nach Nova Spania mit Saet vnd Paet abziehen las-  
sen/ in welchen beyden Festungen die Holländer befunden/ 31. Mettal-  
lene/ 18. Eiserne/ 7. Steinsüel vnd 2. Pedarien/ 3356. stück Kugeln/  
dominirn biß nach Rio S. Francisco.

Venedig/ vom 26. dito.

Aus Vicardla hat man/ das die Franzöf. von der Span. Ar-  
mee so in 15000. stark vnd Davilans gelegen/ in vnterschiedlichen  
Quartiren in 600. Erabatē so grossen Schaden mit brennen ge-  
than/ nieder gemacht/ vnd als das vffgebotene Volck erschien/ vnd

Vor

X

↓  
Salpster Übertrag  
(kommt 1800er)

vff die Span. zu gangen/ haben sie sich zu ruck nach Artois vnd vff Arras, allda ihr Geschäs sichten/begeben.

Vor Valenza haben die Frangöf. vnd Savoischen/so gleichwol nicht vber 12000. starck/den 16. diß abermal ein General Sturm gethan/vnd eine Schans 3. mal erobert vnd verlohren/doch letztlich solche noch erhalten/darüber sie gleichwol in 600. Mann verlohren/die Stadt solle noch vff 2. Monat mit allem wol versehen seyn/ vnd haben die Span. 8000. zu Fuß vnd 3000. Pf. vnter Don Carolo Columba beyammen/vnd schickt Florenz 2000. zu Fuß/vnnd 4. Comp. Pferd/desgleichen Modena 1000. zu Fuß/seyn entschlossen Valenza zu entsetzen / deswegen wieder etliche Regim. Franzosen durch Piemont in Moniferrat ankommen/des Duca di Crequi Armee zu verstärcken/welcher auch sonst noch 6000. Schweizer erwart. Jesho hat man/Valenza sey entsetzet vnd der Succurs hinein kommen.

Prag/27.

Heut koiffen die Polacken 4. Meil von hier zu Wessnick an/von dannen sollen sie durch den Sazer Creys vber Eger ins Reich vnd solgends nach der Armee geführt werden/die hauffen sehr vbel/es solln dern bey 5000. effectivè ohne den Troß/vnnd nur der halbe Theil seyn/der ander halbe Theil sol nacher koiffen/sie wollen die Weg/so die von hinnen geordnete Commissarien angeweiiset/micht marchiren/ sondern welche sie nur selbstn wollen/ man hat ihnen viel Wägen Proviant vnd Fouragi zu schaffen.

Nürnberg/28. Octobris.

Es werden die Polacken/innerhalb 3. oder 4. Tagen gewiß hie vordüber marchiren/scheinet Königl. Mayt. werden so lang zu Walerstein bey Nördlingen verbleiben/vnd selbes Volk sehen wollen/das Land werden sie jämmerlich verderben.

Aus Engelland hat man/selbiger König hette des Pfalzgrafen Princessin nach Dennemareck geschickt/welcher König sie mit 30. Schiffen nach Dantzig führen sollen/sich mit dem König in Polen zu verehlichen.

E R D E.